

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, [1813?]**

Fig. 5. Das Bologneserhuendchen

[urn:nbn:de:bsz:31-263438](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263438)

das sogenannte Rathsstübchen im alstatischen Junkergarten von 4 bis 6 Uhr Nachmittags besuchte. Der Hund brachte diese Zeit allemahl in einem Winkel schlafend zu, und lief dann mit seinem Herrn wieder nach Hause. Als dieser gestorben war, setzte der Mops alle Sonnabende um dieselbe Zeit seine Besuche im Rathsstübchen zur Verwunderung der Gäste richtig fort. Was diente hier wohl dem Hunde zum Merkmale, den Sonnabend von den übrigen Wochentagen zu unterscheiden?

---

### Fig. 5. Das Bologneserhündchen.

(*Canis fam. Melitensis.*)

Dieses niedliche Hündchen wird von vielen auch Malteser-Hündchen genannt. Es war ehemals bei den vornehmen Frauen sehr beliebt, die es seiner Kleinheit wegen in Muffen trugen, auch jetzt findet es seine Liebhaber. Diese Art von Hunden macht eine vermischte Race aus; denn das Bologneserhündchen hat die Schnauze vom kleinen Budel, das lange seidenartige Haar aber vom spanischen Wachtelhunde. Sie sehen meistens weiß aus; doch gibt es auch andere Farben. Die Größe ist verschieden, manche übertreffen kaum ein gemeines Eichhörnchen. Um sie desto kleiner zu haben, bestrich man sie in der Jugend öfters mit Branntwein, und gab ihnen nur spärliche Kost. Die ersten sind aus Malta gekommen.

---

### Fig. 6. Das Löwenhündchen.

(*Canis famil. Italicus.*)

Es ist der Gestalt nach fast noch schöner, als das Bologneserhündchen, und wurde ehemals, so wie noch jetzt, sehr geschätzt. Von dem vorigen unterscheidet sich das Löwenhündchen blos dadurch, daß die hintere Hälfte des Leibes, so wie der größte Theil